

Von Modelleisenbahn fasziniert

Klub ließ Kinder und Jugendliche an die Anlage / Schönes Hobby

Der Traum eines jeden kleinen Jungen, einmal Lokführer zu werden, wurde acht jungen Trossingern von den Modelleisenbahnfreunden erfüllt. Lange ist es her, seit die Modelleisenbahnfreunde für junge „Eisenbahnler“ ein Kinderferienprogramm gestalteten.

Trossingen. Jürgen Hauser, der Vorsitzende der Modelleisenbahnfreunde oberer Neckar, blickte zurück in die Zeit, als die Anlage noch im „Bahnhöfle“, im alten Gebäude des Staatsbahnhofs Trossingen aufgebaut war. „Damals durften die Kinder immer mit dem Bähnle zum Staatser fahren, die Anlage bestaunen und noch etwas basteln.“

Seit dem Umzug ins neue Domizil in die Christian-Messner-Straße 4 wurde kein Kinderferienprogramm mehr durchgeführt. Warum? Dafür gibt es eine ganz einfache Erklärung: Bisher war einfach noch nicht genügend aufgebaut, um dies sinnvoll in ein Ferienprogramm einzubinden.

Nach sieben Jahren sei es aber allerhöchste Zeit geworden, dem Modellbahnnachwuchs wieder etwas zu bieten, meinte Jürgen Hauser, der zuerst den inzwischen 28 Jahre existierenden Verein vorstellte und die Kinder über die verschiedenen Spurweiten der Anlage von HO mit dem Maßstab 1:87 bis N im Maßstab 1:160 aufklärte und für den Abschluss des Mittags einen Film versprach über Modellbahntreffen, zu denen die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar mit ihrer Modulanlage im Maßstab N reisen.

„Ab in die Werkstatt“ ordnete Thomas Rees an, der mit seinem 16-jährigen Sohn Mario demonstrierte, wie ein solches Modul entsteht, nämlich aus dem ganz leichten Werkstoff Styrodur, das mit einer speziellen Säge ganz einfach in entsprechende Form gesägt werden kann.

Jedes Kind hatte die Möglichkeit, sein kleines „Kunstwerk“ auszusägen, egal ob Tunnel Brücke oder Fantasiekunstwerk, das Arbeiten mit der Säge machte den Kindern Spaß. Mario Rees erklärte die weitere Bearbeitung: „Damit die Kanten fließend

werden, wird am Styrodur gerspelt, dann mit Gips überarbeitet, um ein natürliches Aussehen zu bekommen“, schließlich sei das Vorbild immer die Natur.

„Nach dem Auftragen der jeweiligen Grundfarbe in Grün-, Braun- oder Gelbtönen wird die Feinfarbe mit Airbrush aufgebracht, und auch Grasflächen werden darauf gestreut. Die Fortgeschrittenen im Modellbau basteln sogar solche Schuppen“, Mario Rees zeigte auf einen nur wenige Zentimeter großen Schuppen mit einer vollausgestatteten Schnapsbrennerei die aus Draht gebogen wurde.

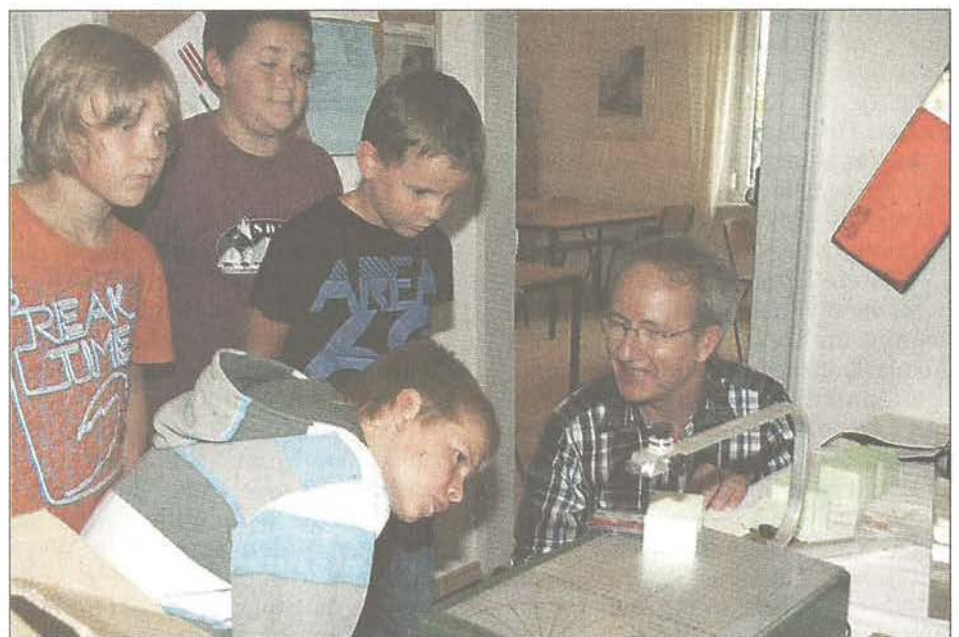
Jetzt brannten die Kinder formlich darauf, endlich die große Anlage zu sehen, die eine Etage höher noch immer im Bau ist. Jürgen Hauser und sein Team mussten viele Fragen der wissbegierigen Kinder beantworten, die aber auch die Züge selbst steuern durften. „Gib einfach Vollgas“, sagte Jonathan zu Jonas, der von Mario Rees soeben als „Lokführer“ ausgesucht wurde, der aber mahnte „Vorsicht nicht zu schnell, sonst springt der Zug aus den Gleisen“.

Das wäre bei der amerikanischen Lok aber viel zu schade gewesen, denn immer wenn sie über eine Brücke fuhr, ertönte eine Glocke, so wie

dies in Amerika üblich ist. Einige der Jungen führten bereits richtige Fachgespräche, denn Tim Holzer ist mit seinen neun Jahren aber bereits eines der wenigen jungen Mitglieder bei den Modelleisenbahnfreunden und kennt sich schon recht gut aus, während der zehnjährige Jonathan Michelmann berichtete, dass sein Vater auch eine Modelleisenbahnanlage besitzt.

Während die Jungen hierüber fachsimpeln gibt Thomas Rees den Tipp, den Vater einfach mal mitzubringen, Modelleisenbahn sei eines der schönsten Hobbys der Welt, denn kein anderes Hobby verbinde Innovationsfähigkeit, Spitzentechnik und Emotionalität so perfekt – so haben es die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar auf einem Schild im Vereinsheim dokumentiert.

Wer jetzt Lust auf Modelleisenbahn bekommen hat, kann die weiter fortschreitenden Arbeiten am Bau der neuen Anlage unter dem Motto „Erlebnis Eisenbahn“ wie jedes Jahr im Dezember direkt erleben und zwar am 2./3. und 4. Adventssonntag sowie am zweiten Weihnachtsfeiertag jeweils von 10 bis 17 Uhr im Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar in der Christian-Messner-Straße 4. iko



Zur Faszination Modellbahn gehört auch der Landschaftsbau: Jonas, Max und Tim (hinten von links stehend) sowie Jonathan (vorne gebeugt) sind begeistert wie Thomas Rees millimetergenau das Material Styrodur zum Bau eines Tunnels für die Spur N sägen
Foto: Ingrid Kohler